



Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal

OKTOBER - NOVEMBER 2021



**Der Herr aber richte eure Herzen
aus auf die Liebe Gottes und auf das
Warten auf Christus.**

2. Thessalonicher 3,5 (Monatspruch November)



Bild: Gizachew Abebe (rechts) vom CBM-Partner GTM findet Asgedech (Mitte) bei einem Außeneinsatz. Ihre Augenkrankheit ist schon so fortgeschritten, dass sie dringend eine Lid-OP braucht, um ihr Sehvermögen zu retten.

Asgedech und ihre Enkel hätten sich die Behandlung ihrer Augen niemals leisten können. Sie sind sehr froh und erleichtert über die augenmedizinische Hilfe. Jetzt müssen sie keine Angst mehr vor Erblindung haben!

Quelle: www.cbm.de

INHALT

- 4 - 7 Nachrichten
- 7 - 9 Termine
- 10 Treffpunkt
- 11 Kultur
- 12 - 13 Freud und Leid
- 14 - 15 **Gottesdienste**
- 16 Leitbild
- 17 + 19 Rückblende
- 18 Mein Lied
- 20 - 21 Jugend
- 22 - 25 Kinderkirchenbote
- 26 Buchtipp
- 27 Kontakt
- 28 Andacht

Titelbild: Kirche in Liemehna, Foto: A. Bieber

NACHGEDACHT

Den Kreislauf durchbrechen

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) ist eine internationale Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen. Ihr Namensgeber ist Ernst Jakob Christoffel, der 1908 in den Orient reiste, um blinden und anders behinderten Menschen zu helfen. Ziel der CBM ist es, den Kreislauf aus Armut und Behinderung in Entwicklungsländern zu durchbrechen und für Menschen mit Behinderungen bessere Lebensqualität und Chancengleichheit zu schaffen.

In Entwicklungsländern haben Menschen mit Behinderungen kaum Bildungschancen. Oft leben sie von der Hand in den Mund, müssen betteln oder haben kein Dach über dem Kopf. Zu viele Vorurteile verhindern, dass sie Arbeit finden. Ohne Stelle jedoch haben sie kein Geld, kein Essen, keine Zukunft. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) setzt sich deshalb für ihre Existenzsicherung ein.

In vielen Entwicklungsländern gibt es zwar Programme für Existenzsicherung, doch behinderte Menschen bleiben meist davon ausgeschlossen. Die CBM setzt sich für Betroffene ein und engagiert sich in diesen Bereichen:

- ✓ Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten
- ✓ Unterstützung beruflicher Selbstständigkeit
- ✓ Startkapital erschließen durch Selbsthilfegruppen, Spargruppen, Kirchen, Rotary-Clubs u.a.
- ✓ Bewerbungstrainings
- ✓ Sensibilisierung von Arbeitgebern für das Potenzial behinderter Menschen
- ✓ Unterstützung behinderter Menschen, damit sie Leistungen aus Sozialsystemen erhalten, z. B. eine Krankenversicherung

Die CBM setzt sich mit ihren Partnern dafür ein, die Existenz von behinderten Menschen zu sichern und unterstützt sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Spenden Sie für Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützen Sie die langfristige Existenzsicherung behinderter Menschen. Durch Ihre Spende erhalten Menschen mit Behinderungen Unabhängigkeit und können ein selbstbestimmtes Leben führen.

Für mehr Informationen: www.cbm.de

Steffen Hoffmann

Quelle: www.cbm.de

INFORMATIONEN AUS DER MARIENKIRCHGEMEINDE

Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

Themen zur KV-Sitzung am 20.7.2021

- ✓ Kirche Etzdorf
- ✓ Kirche Gleisberg
- ✓ Personalangelegenheiten
- ✓ Hygienekonzept
- ✓ Kirchenbücher
- ✓ Friedhof

Themen zur KV-Sitzung am 14.9.2021

- ✓ Verwaltungsstelle
- ✓ Jahresplanung 2022
- ✓ Bericht KV-Rüstzeit, Vorstellung Leitbild Marienkirchgemeinde
- ✓ Kompetenzen der Ausschüsse
- ✓ Hygienekonzept
- ✓ Ehrenamtsdank

Beschlüsse des KV

- ✓ Zustimmung zur Nutzung der Gleisberger Kirche für Gottesdienste der koptischen Kirche
- ✓ Besetzung der Verwaltungsstelle mit Frau Antje Gründig zum 1. Januar 2022
- ✓ Dienstbeschreibung für die Verwaltungsstelle
- ✓ Hygienekonzept
- ✓ Kirchenbücher werden nur noch über MEWIS geführt
- ✓ ab 2022 wird Friedhofssoftware FIS genutzt
- ✓ Leitbild der Marienkirchgemeinde (siehe Seite 16)

- ✓ Festlegung von Kompetenzen der Ausschüsse (Finanzen, Entscheidungsbefugnisse)

Neubesetzung der Verwaltungsstelle

Ab Januar 2022 wird unsere Verwaltungsstelle wieder besetzt sein. Nachdem wir die Stelle ausgeschrieben und im Juli 2021 einige Bewerbungsgespräche geführt haben, entschied sich unser Kirchenvorstand für Frau Antje Gründig aus Nossen. Wir wünschen Frau Gründig für die anstehenden Aufgaben Gottes Segen und Gelingen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Bis zur Wiederbesetzung wenden Sie sich bitte in **Friedhofsangelegenheiten** an Frau Katrin Pöhlich, Öffnungszeiten jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr oder in dringenden Fällen über die Telefonnummer 0152 3675 0543. Pfarrer Matthies erreichen Sie im Kirchgemeindebüro donnerstags von 14 bis 17 Uhr oder über Tel. 0176 5367 0971. Vielen Dank auch an alle, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz die Bewältigung der Verwaltungsaufgaben ermöglichen!

Pfarrer Jörg Matthies

Urlaub Pfarrer Jörg Matthies

Pfarrer Jörg Matthies hat vom 12. bis 24. Oktober 2021 Urlaub.

Vertretung in dringenden Fällen:

12. - 17.10.21: Pfarrer Jadatz

18. - 24.10.21: Pfarrer Behrisch

Friedhofsangelegenheiten / Bestattung:
Katrín Pöhlich (Sprechzeit + Kontakt S. 27)

JM

**Lust auf Mitgestaltung der Gemein-
dearbeit?**

In unserer Kirchengemeinde gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Mitgestalten: Ob in einem der Ortsausschüsse oder als Mitarbeiter/in in der Kinder- und Jugendarbeit, im OASE-Team oder in einer der musikalischen Gruppen – wir freuen uns über Verstärkung und frische Ideen! Sprechen Sie einfach Jörg Matthies an. *AB*

Erste Krippenspielen

»Ein Krippenspiel am Heiligen Abend gehört doch dazu.« So oder so ähnlich würde ich die Frage nach der Gestaltung des Gottesdienstes am 24. Dezember beantworten. Dass es durchaus auch anders geht, hat uns das Jahr 2020 gezeigt. Aber in diesem Jahr möchten wir gerne zur alten Tradition zurückfinden. Dazu braucht es große und kleine Freiwillige, die Lust haben die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen, in allen Kirchen unserer Marienkirchengemeinde. Wir laden euch herzlich ein, mitzumachen! Ansprechpartner: Frank Knappe + Susanne Hoffmann (Etzdorf), Falk Arnold (Gleisberg), Reiner Jakob (Marbach), Gabriele Krumpfert (Greifendorf)

Probentermine:

- ✓ **Marbach:** Freitag, 15.10. 18 Uhr im Gemeinderaum
- ✓ **Gleisberg:** Freitag, 29.10. 18.15 Uhr in der Kirche
- ✓ **Etzdorf:** Freitag, 5.11. 17 Uhr im Pfarrhaus Etzdorf
- ✓ **Greifendorf:** Freitag, 15.10. 19 Uhr im Gemeinderaum, Kontakt Gabi: 0171 4522 466 (Whatsapp), E-Mail: gkrumpfert@web.de *SuH*

Lebendiger Adventskalender 2021

5, 18, 9 oder doch die 20? Nein, wir laden nicht zum Lotto-Spielen ein, sondern zum Mitgestalten eines Türchens des Lebendigen Adventskalenders. Bereits zum 8. Mal findet der Adventskalender verteilt in der Kirchengemeinde statt. Geplant ist, dass jeden Abend um 18 Uhr ein anderes »Türchen« geöffnet wird. Ob durch einen Verein in seinem Ambiente, bei einem Bauern im Hof, bei einer Familie auf der Couch oder in Gemeinschaftsräumen – am jeweiligen Abend soll ein Advents-Impuls (mit christlichem Hintergrund) für etwa 20 bis 30 Minuten vom Tagesveranstalter an die Gäste mitgegeben werden. Den Ideen wird freier Raum gelassen. Von Geschichten vorlesen über Rätsel bis hin zum Singen ist alles möglich. Die Türchen zu den Advents-Sonntagen werden durch die Gottesdienste gestaltet. Leider ist aus jetziger Sicht noch nicht absehbar, ob Einschränkungen vorgesehen sind. Wir sind zuversichtlich, dass

der Adventskalender vor Ort zu Hause oder in Gemeinschaftsräumen stattfinden kann. Wir bitten jedoch »Plan B« im Hinterkopf zu haben, dass der Abend ggf. in eine unserer vier Kirchen verlegt

werden müsste.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gern bei Marko Roscher, Tel. 0152 2202 6666.

Marko Roscher

Mitteilung an alle Spender

Wir danken allen, die unsere Kirchgemeinde mit kleinen und großen Geldbeträgen unterstützen. Im vergangenen Jahr konnten wir den Gemeindehaushalt – trotz ausgefallener Kollekten – relativ gut abschließen.

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie eine Vielzahl von Projekten in der Gemeinde-, Kinder- und Jugendarbeit, Anschaffungen, Personalkosten, den Kirchenboten, die Öffentlichkeitsarbeit und Bauaufgaben.

Im Blick auf die im Jahr 2023 beginnende Steuerpflicht der Kirchgemeinden möchten wir folgendes mitteilen: Alle Spenden, welche die Kirchgemeinde erhält, bei denen eine »Gegenleistung« gegenübersteht, z. B. »Spenden für den Kirchenboten« werden ab 2023 für unsere Gemeinde voll umsatzsteuerpflichtig!

Daher möchten wir Sie noch einmal darauf hinweisen, dass unser Kirchenbote grundsätzlich für alle kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Da er aber als Informationsplattform notwendig ist und auch Kosten verursacht, sind

wir dankbar für alle Geldeingänge, die uns in dieser Hinsicht entlasten und auch diesen Teil der Gemeindegemeinschaft weiterhin möglich machen. Als Spendenzweck bitte angeben: **Gemeindearbeit.**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und bitten Sie, bei Zahlungen **ausschließlich die unten angegebene Bankverbindung** mit den folgenden Verwendungszwecken zu nutzen:

Marienkirchgemeinde +

- ✓ Spende Gemeindegemeinschaft
- ✓ Spende Bauaufgaben (evtl. noch konkreten Zweck hinzufügen)
- ✓ Pacht/Erbpacht (Name angeben!)
- ✓ Kirchgeld (Name und Kirchgeldnummer notwendig!)

Sparkasse Meißen

IBAN DE82 8505 5000 0500 1480 66

BIC SOLADES1MEI

Bitte prüfen Sie evtl. eingerichtete Daueraufträge und vorhandene Lastschriftaufträge und sprechen Sie uns gegebenenfalls an. Das alte Konto bei der Sparkasse Mittelsachsen wird in den nächsten Wochen geschlossen!

Vielen Dank! *Pfr. Jörg Matthies*

Friedhofseinsatz Marbach

Der diesjährige Friedhofseinsatz in Marbach ist am 6. November 2021 ab 9 Uhr geplant. Wir freuen uns über viele fleißige Helfer, die mit uns das herb-

liche Laub vom Friedhof fegen. Bitte bringen Sie sich einen Laubrechen mit. Bei besonders schlechtem Wetter findet der Friedhofseinsatz eine Woche später statt. *KP*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung

Junge Gemeinde ab 1.10. in Marbach

Wir haben in Marbach wieder eine neue JG! Darüber freuen wir uns sehr. Wir treffen uns ab dem 1. Oktober 2021 um 18.30 Uhr wöchentlich im Pfarrhaus Marbach. Dort wollen wir etwas über Gott erfahren, Lobpreis machen, beten, quatschen, (Tischtennis) spielen und einfach miteinander Spaß haben. Ihr alle zwischen 13 und 19 seid herzlich eingeladen. Bringt auch gern eure Freunde mit :) *Martha Andrä*



Outdoor-Abenteuer am 9.10.

Herzliche Einladung zum nächsten Outdoor-Abenteuer für alle Schulkinder bis 14 Jahren am 9. Oktober. Wir treffen uns **9 Uhr an der Straße in Böhrigen**, die im Wald zum Steinbruch führt (51,02965° N 13,16570° E). Bringt bitte Gummistiefel, eine gefüllte Trinkflasche und zum Wetter passende Räubersachen mit.

Wer darf, kann auch ein Taschenmesser dabei haben. Mittagessen gibt es vor Ort. Die Aktion endet 13 Uhr an der Straße zwischen Etdorf und Berbersdorf (51,02874° N 13,18153 °E). Anmeldung bitte an Carsten Bittmann (elcabi@mail.de). *Carsten Bittmann*

Ehrenamtsdank am 10.10. mit Konzert & Grillen

In unserer Gemeinde musizieren Männer und Frauen in zwei Chören, einem Flötenkreis und im Posaunenchor. Darüber hinaus können wir ohne weiteres zwei Bands zusammenstellen. In der Kinder- und Jugendarbeit setzen sich etliche ein. Kirchenvorstände und Ortsausschüsse sind gut besetzt mit engagierten Leuten. Wir haben einen Besuchsdienst, ehrenamtliche Austräger des Kirchenboten, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Verwaltung und für technische Dienste. Für den Oase-Gottesdienst und für andere Gottesdienste setzen viele ihre Kraft und ihr Wissen ein. In allen Bereichen gestalten oder leiten Ehrenamtliche unsere Gemein-

dearbeit. Am 10. Oktober 2021 möchten wir uns bei euch von Herzen für euren Einsatz bedanken. Wir starten dazu **10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der **Kirche in Marbach**. Als Musiker haben wir **Stefan Weyh** eingeladen, der uns mit seiner Musik erfreuen wird. Im Anschluss laden wir euch zum Grillen und Beisammensein im Pfarrhof in Marbach ein. *JM*



31.10.21, 10 Uhr in Etzdorf

Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst am Reformationstag, 31.10.21, 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf. Thematisch wird ein Text aus der Bergpredigt im Mittelpunkt stehen, der im Zusammenhang mit dem Reformationsfest steht. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf gute Gespräche bei Kaffee, Tee, Keksen... *JM*

Martinsfest am 11.11. in Greifendorf

Auch 2021 findet das Martinsfest in der Kirche in Greifendorf statt. Wir laden Sie und euch herzlich ein zu einer Andacht mit Martinsspiel und Liedern am Donnerstag, 11. November, 17 Uhr. Danach ziehen wir mit Martinsreiter und Laterne durch Greifendorf. *JM*



„Männer draußen“ am 13.11.

Männer draußen... Das bedeutet: Irgendwelches Werkzeug schwingen, ungestört Gespräche führen, im Wald rumrennen, dreckig werden, etwas machen, worüber andere den Kopf schütteln... Genau dazu wollen wir euch einladen: Am 13. November starten wir um 19:30 Uhr einen unvergleichlichen Abend mit dem Thema »Wer, wenn nicht du!« für **alle Männer ab 16 Jahren**. Mit knackigen Impulsen aus der Bibel von Hartmut Günther. Treffpunkt ist die Bahnhofstraße in **Böhrigen** (51°01'57.1" N 13°09'32.0" E). Jeder bringt sich etwas zum Grillen mit. Getränke stehen bereit. Wir empfehlen wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und eine Kopflampe/Taschenlampe. Informationen bekommt ihr bei Clemens Hoffmann (0170 3710 272) und Carsten Bittmann (0157 7605 9845). Die Veranstaltung findet übrigens bei jedem Wetter statt. Männer draußen halt... *Carsten Bittmann*

6. Männerstammtisch am 24.11.

Nach langer Durststrecke und gut zwanzig-monatiger Pause ist nun der nächste Männerstammtisch geplant. Wir laden

herzlich zum 6. Männerstammtisch am Mittwoch, den 24.11., um **19 Uhr in den Goldenen Anker** nach Marbach ein. Wie gewohnt ist es möglich, sich ab 19 Uhr einzufinden und etwas zu essen und zu trinken. Ab 20 Uhr beginnt der Themenabend. Diesmal wird Herr Stefan Göpfert (Bildungsreferent der Landeskirche Sachsen) den Abend rundum

das Thema »Weg mit der Trauer!« gestalten.

Außerdem geben wir die Themen für das Jahr 2022 bekannt, so sollen u.a. ausgefallene Themen wie »Weg mit dem Wolf!« nachgeholt werden. Wir freuen uns auf einen angenehmen Abend.

Marko Roscher

Gemeinderüstzeit 5. bis 7. November



Vom 5. bis 7. November 2021 findet in diesem Jahr unsere Gemeinderüstzeit statt. Wir fahren in das Haus »Zur Grabentour« in Krummenhennersdorf. Das Thema der Rüstzeit lautet: 4G – Glaube geht gemeinsam gut. Wir wollen uns deutlich machen, dass der Glaube an Jesus Christus in Gemeinschaft besser funktioniert.

Anmeldung:

Pfarrer Matthies Tel. 034322 669910,
Pfarrer Jadatz Tel. 034322 40650,
Verwaltung Marbach Tel. 034322 43130, Verwaltung Roßwein Tel. 034322 43480.

Folgende Informationen benötigen wir bei der Anmeldung:

- ✓ Namen und Alter der Teilnehmer
- ✓ vollständige Anschrift
- ✓ Telefonnummer
- ✓ E-Mail-Adresse

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober.

Nach dem 10.

Oktober verschieken wir die Rüstzeitbriefe an alle, die sich angemeldet haben.

Pro Erwachsenen kostet die Rüstzeit 90 Euro. Kinder von 4 bis 17 Jahren zahlen 65 Euro. Kinder von 0 bis 3 Jahren können kostenfrei mitfahren. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Eintritt enthalten.

Bitte überweist mit der Anmeldung den Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto:

Sparkasse Meißen

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66

BIC: SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Namen der Teilnehmer/innen, Rüstzeit 5. – 7.11.21

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit! JM

Christenlehre

für Marbach, Greifendorf + Etzdorf:

Freitag, 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12.

16 Uhr in der Kirche Marbach

für Gleisberg:

12.10., 2.11., 16.11., 30.11., 7.12.

16.15 Uhr im Gemeinderaum Gleisberg

Jugend

■ Konfirmanden

Konfitage: 20.11., 9.12, 9-13 Uhr
in Marbach

■ Junge Gemeinde

ab 1.10. freitags 18.30 Uhr im Pfarrhaus
Marbach

Erwachsene & Senioren

■ Frauendienst

Greifendorf

Di 12.10., 9.11.

14 Uhr im Gemeinderaum

Etzdorf

Di 26.10., 23.11.

14 Uhr im Gemeinderaum

■ Männerkreis

Di 20.10. 14 Uhr Pappendorf

Di 10.11. 14 Uhr Hainichen

■ Bibelstunde

Schmalbach

Mo 18.10., 15.11.

14:30 Uhr bei Fam. Volkmann

Gleisberg

Mo 18.10., 22.11.

17 Uhr im Kirchengemeindehaus

Haus- & Gebetskreise

■ Hauskreis der Mittleren Generation

Fr 1 x monatlich 19:30 Uhr

bei Fam. Volkmann in Schmalbach

Tel. 034322 12348

■ Gebet für die Kirchengemeinde

jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,
Etzdorf, Am Steinbach 36

■ Hausbibelkreis Kirche/LKG*

Mi 14-tägig 20 Uhr

bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf

Termine erfragen unter:

Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)

oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)

*Landeskirchliche Gemeinschaft

Musikalische Kreise

■ Posaunenchor

Do 19:30 Uhr im Gemeindesaal Etzdorf

■ Chor

donnerstags 19:30 Uhr im
Pfarrhaus Marbach

■ MontagsChor

Montag, 11.10., 8.11., 22.11., 6.12.

jeweils 19.00 Uhr Etzdorf, Kirche

Kontakt: Christian Trinks

mc-trinks@gmx.de

Kulturtipps *zusammengetragen von S. Hoffmann und A. Bieber*

Samstag, 2. Oktober 17 Uhr

Kirche Greifendorf, Thomas »Rups«
Unger & Sohn Toni: »Was wäre wenn...«

Händel, Bach, Torelli, Telemann, Carlos Gardel, Astor Piazzolla und Shi Guangnan. Leitung: KMD Holger Schmidt

Samstag, 2. Oktober 17 Uhr

Kirche Roßwein, Orgelabend mit dem Dresdener Organisten Robert Seidel, populäre Orgelmusik aus Barock, Romantik und Gegenwart

Donnerstag, 14. Oktober 20 Uhr

Freiberg Dom St. Marien, Abendmusik an den Silbermann-Organen
Werke von J. S. Bach, F. Liszt und S. Schleiermacher

Sonntag, 3. Oktober

Kirche Grünlichtenberg, Miskus-Konzert mit Liedermacher Gerhard Schöne
15:00 Uhr Kinderkonzert »Alles muss klein beginnen«
19:00 Uhr Abendkonzert »Ich pack in meinen Koffer«

Samstag, 30. Oktober 19 Uhr

Kirche Niederstriegis, Kirchenkino: Der Engländer der auf einen Hügel stieg und von einem Berg herunterkam (FSK 12)

Donnerstag, 7. Oktober 20 Uhr

Freiberg Dom St. Marien, Abendmusik an den Silbermann-Organen, Werke von M. Praetorius, J. S. Bach, J. L. Krebs u. a.

Sonntag, 7. November 17 Uhr

»Goldener Löwe« Hainichen, »Ich bin so knallvergnügt erwacht« – ein Ringelnetz-Hörvergnügen mit Schauspieler Rolf Becker & Frank Fröhlich (Gitarre)

Samstag, 9. Oktober 17 Uhr

Trinitatiskirche Hainichen, »Blech & Rotwein«, Blechbläserensemble Lutz Hildebrand, von Schütz bis Jazz, mit Weinpause

Mittwoch, 17. November 17 Uhr

Freiberg Dom St. Marien, Requiem zum Buß- und Betttag

Sonntag, 10. Oktober 17 Uhr









Nicolaikirche Döbeln, Kammerkonzert: Ungewöhnliche Klangfarben – Werke für Sopransaxophon, Kürbisflöte, Alphon, Akkordeon und Orchester von

Samstag, 27. November 17 Uhr

Kreuzkirche Chemnitz, Ensemble Amarcord

Sonntag, 28. November 17 Uhr

Trinitatiskirche Hainichen, Adventskonzert

	Etzdorf	Gleisberg
3. Oktober 18. So. nach Trinitatis		10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
10. Oktober 19. So. nach Trinitatis		
17. Oktober 20. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	09:00 Uhr 
24. Oktober 21. So. nach Trinitatis		
31. Oktober Reformationstag	10:00 Uhr  OASE Gottesdienst 	
7. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Auf Grund der Gemeinderüstzeit finden heute	
14. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag		09:00 Uhr  Kranzniederlegung nach dem Gottesdienst
17. November Buß- und Bettag		17:00 Uhr 
21. November Ewigkeitssonntag	09:00 Uhr 	10:45 Uhr 
28. November 1. Advent		
5. Dezember 2. Advent		10:00 Uhr  Bläsergottesdienst



Greifendorf	Marbach	Kollekte
		Eigene Gemeinde
	<p>10:00 Uhr</p> <p>Konzertgottesdienst Ehrenamtsdank</p>	Eigene Gemeinde
		Kirchliche Männerarbeit
<p>09:00 Uhr</p>	<p>10:30 Uhr</p>  	Gustav-Adolf-Werk
		Eigene Gemeinde
keine Gottesdienste in unserer Gemeinde statt.		
	<p>10:30 Uhr</p>  <p>Kranzniederlegung nach dem Gottesdienst</p>	Ausbildungsstätten der Landeskirche
		Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
<p>10:45 Uhr</p> 	<p>09:00 Uhr</p> 	Eigene Gemeinde
<p>10:00 Uhr</p> <p>Familiengottesdienst</p>		Arbeit mit Kindern in unserer Kirchgemeinde
		Eigene Gemeinde

KV-RÜSTZEIT IN LIEMEHNA

Leitbild für unsere Kirchengemeinde

Einige Kirchvorsteher der Marienkirchengemeinde waren vom 16. bis 18. Juli 2021 im Haus der Bruderschaft Liemehna zur Rüstzeit. Unter Anleitung von Pfr. Gilbert Peikert beschäftigten wir uns mit dem Thema »Geistlich leiten«. Dabei dachten wir über die Gestaltung unseres eigenen geistlichen Lebens und unserer Gottesbeziehung sowie über unsere Verantwortung gegenüber der Gemeinde nach. In weiteren Einheiten erarbeiten wir Verantwortungsbereiche und Ziele unserer Gemeindegemeinschaft. Dabei entwickelten wir folgendes Leitbild, welches unsere Gemeinde die nächsten Jahre begleiten soll. Das Leitbild wurde am 14.9. vom Kirchenvorstand bestätigt und beschlossen:

1. **Wir leben zur Ehre Gottes.**
2. **Wir wollen, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen.**
3. **Wir wollen, dass Menschen in der Gemeinde Heimat finden und im Glauben wachsen.**

Aus diesem Leitbild ergeben sich folgende Ziele:

- ✓ Durch Bildung von Ausschüssen werden Verantwortung und Aufgaben delegiert, damit wir uns mehr der geistlichen Leitung widmen können.
- ✓ Wir entwickeln eine verlässliche Gottesdienstkultur, wo sich viele wiederfinden.
- ✓ Wir suchen das Gespräch mit Menschen, die Heimat suchen oder gerade verlieren.
- ✓ Wir priorisieren die Kinder- und Jugendarbeit und begleiten und unterstützen die Mitarbeiter, z.B. durch Anteilnahme, Wertschätzung und Mentoring.
- ✓ Wir streben eine professionelle Verwaltungsstruktur an.
- ✓ Wir pflegen Kontakte zu den Gemeindegemeinschaften, stärken und entwickeln diese weiter.

AB

Bilder rechts:

- 1: Morgenandacht in der Kirche Liemehna,
 - 2: Gesprächsrunde im Garten,
 - 3: »Küchenfee« Debbie,
 - 4-6: Ausflug zum Schlosspark Machern,
 - 7: Kirche Liemehna
- Fotos: D. Matthies, A. Bieber



»MEIN LIEBLINGSLIED« VON JONAS LOMTSCHER (*1994) AUS MARBACH

Musik ist für mich wie Atmen



Als Musiker, der gerne in Kirchen spielt, fällt es mir schwer, ein bestimmtes kirchliches Lieblingslied auszusuchen.

Ich spiele im Posaunenchor und in einer Lobpreisband. Das heißt, ich bediene gerne jeden kirchlichen Musikstil den

es gibt und höre auch sehr gerne fast jedes Genre, solange es qualitativ überzeugt, oder gute Gedanken oder Gefühle auslöst. In einigen Augen (bzw. Ohren) ist es verrückt, dass ich neben Bach, Tschaikowski, Armstrong und Hillsong auch Porcupine Tree, Seeed und Amon Amarth höre. Ich empfinde es irgendwie als normal. ;-)

Wenn ich die Möglichkeit habe, höre ich am liebsten über mein Handy Musik, weil ich es nicht leiden kann, wenn z. B. im Radio ständig Werbung kommt, immer die selben nichtssagenden Lieder kommen oder irgendein sinnloses Gequatsche dazwischen gebastelt wird, nur um die Sendezeit voll zu bekommen, anstatt die Lieder voll auszuspielen.

Ich denke in fast jeder Alltagssituation an ein Lied und habe es Sekunden später auch auf den Lippen oder wenigstens im Ohr.

Musik ist für mich also wie Atmen. Es geht von alleine und ich brauche es zum Leben. Und bei geistlicher oder sehr geistreicher Musik merke ich, dass Gott über den Texter, Komponisten oder Interpreten zu mir spricht. Ich spüre den Heiligen Geist immer, wenn ich solche Musik mache oder höre.

So etwas Tolles wie diese Musik oder auch die Liebe kann sich kein Mensch einfach ausdenken. Das muss von Gott kommen. Diese Gewissheit stärkt meinen Glauben und ermöglicht mir es, mit Gott und dem manchmal tristen Alltagsleben in Einklang zu kommen.

Wenn Sie sich diese beiden Lieder mit Muse und mit einem guten Wiedergabegerät anhören, können Sie mich bestimmt verstehen:

Mit allem was ich bin

Komponist Ben Lütke, Aufnahme Glaubenszentrum + Outbreakband 2010

Es kommt ein Schiff geladen

Komponist Daniel Sudermann um 1626, Arrangement Peter Berg *1990, Aufnahme Ensemble Nobiles 2014

RÜCKBLLENDE

Einzugsparty bei Familie Langhof



Am Sonntag, den 8. August hatten Familie Richard und Sarah Langhof die Gemeinde nach dem Gottesdienst noch zu einer kleinen Einzugsparty ein-

geladen. Danke nochmal an die beiden für die Gastfreundschaft, das leckere Essen und die liebevolle Gestaltung!
Fotos: Lina Volkmann, A. Bieber

BERICHT VOM BIETZ! JUGENDFESTIVAL IN PAPPENDORF

Wunderschön und aufregend

Hallo! Ich bin Ida.

Heute werde ich dir einen kleinen Einblick in das Bietz geben, und dir meine Erfahrungen mitteilen. :)

Das diesjährige Bietz ging vom 20.8 bis zum 28.8.2021. In dieser Woche haben wir viel in Pappendorf erlebt. Unter anderem den stillen Nachmittag, das Geländespiel, Lobpreis & täglich tolle Bietz-Times. Selbst das schlechte Wetter hat unsere gute Laune nicht beeinflusst. Denn wir haben Tischtennis gespielt, uns an Workshops beteiligt, neue Menschen kennengelernt & gute Gespräche geführt. Mein persönliches Highlight der Woche waren die täglichen Bietz-Times, in denen wir uns jeden Tag zusammengefunden haben, um

Zeit mit Gott zu verbringen. Dabei haben mir die Predigten von Christof gefallen, da mich seine Worte sehr zum Nachdenken angeregt haben. Außerdem fand ich toll, dass ich jederzeit die Möglichkeit hatte, mit einem Seelsorger über meine Probleme zu reden und ihm meine Gedanken mitzuteilen.

Dieses Jahr war ich das erste Mal beim Bietz dabei. Ich war am Anfang sehr aufgeregt, wie alles so werden könnte und wie alles ablaufen würde, doch dann wurde ich wundervoll aufgenommen und es war wunderschön und aufregend. Durch meine Erlebnisse und Erfahrungen werde ich nächstes Jahr auf alle Fälle wieder mit dabei sein.

Ida Zimmer



BIETZ! 2021 in Pappendorf, Fotos: Annegret Stülpner

JUNGE GEMEINDE**JG-Start-Wochenende**

Neun Jugendliche und mehrere Mitarbeiter/innen nahmen am JG-Start-Wochenende vom 10. bis 12. 9. teil und übernachteten von Freitag bis Samstag

auf dem Pfarrhof Marbach. Ab dem 1. Oktober trifft sich die JG jede Woche Freitag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach. Fotos: D. Matthies

KURRENDE**Sänger gesucht!**

Seit Ende Mai trifft sich die Kurrende wieder und hat bereits im Gleisberger und im Roßweiner Gottesdienst gesungen. Weitere Mitsänger sind herzlich

willkommen! Meldet euch bei Susanne Röder, Tel.: 034327 66301, E-Mail: susanne-roeder@gmx.de
Fotos: S. Röder



**HALLO, HIER SPRICHT
LUCY**

Es ist Herbst geworden. Ich sehe, höre und rieche es ganz deutlich. Es ist länger dunkel.

Die Blätter an den Bäumen haben sich bunt verfärbt oder sind vom Herbstwind davon geweht. Es riecht nach Äpfeln, Erde und ein bisschen nach fauligem Laub. In unserem Garten steht ein Baum, in dem ich wunderbar herum klettern kann. Im Sommer steht eine Bank darunter und wir sitzen oft im Schatten seiner

Blätter und erzählen. Das ist schön. Bäume sind überhaupt etwas ganz Besonderes. Im Winter sind sie kahl und wirken wie tot. Aber im Frühling zeigen sie uns, dass es immer wieder einen neuen Anfang gibt. Vielen Lebewesen geben sie ein Zuhause. Wir können viel von ihnen lernen. Auch in der Bibel spielen Bäume eine wichtige Rolle. Ganz am Anfang der Bibel wird vom »Baum der Erkenntnis« erzählt. Auch im Kinderkirchenboten geht es heute um Bäume.

Also, viel Spaß beim Weiterlesen,

EURE LUCY



GESCHICHTEN VON BERNHARD BIBELWURM

Der Feigenbaum

Heute erzähle ich euch eine Baumgeschichte aus der Bibel. Ja, auch das gibt es. Es ist eine wunderbare Geschichte. Sie erzählt von Geduld, Fürsorge und Vertrauen.

Simon ist Gärtner. Leider gehört ihm der Garten nicht, sondern seinem Herrn, einem reichen Mann. Aber das stört Simon nicht. Er ist gern Gärtner und er kümmert sich wunderbar um all seine Pflanzen und Bäume. Und sie danken ihm die Mühe, indem sie wachsen, blühen und reiche Früchte tragen. Jedes Jahr im Spätsommer kommt der Herr

und prüft die Ernte. Mit dem Feigenbaum ist er unzufrieden: »Simon, was ist das für ein Baum? Er trägt gar keine Früchte? Wenn er nächstes Jahr wieder nichts trägt, muss er weg. Was nützt mir denn ein Baum, der keine Früchte trägt!« »Oh,« denkt Simon, »das darf ich nicht zulassen. Bestimmt braucht der Baum nur etwas mehr Zeit und Pflege. Ich will mich um ihn ganz besonders kümmern.« Das tut Simon. Er gießt den Baum, er lockert die Erde rundherum. Ja er streichelt ihn sogar und macht ihm Mut: »Keine Angst, lieber Feigenbaum,

im nächsten Jahr trägst du bestimmt viele Früchte. Du schaffst das schon.« Simon kümmert sich, sogar im Winter besucht er den Baum jeden Tag. Als es Frühling wird, ist der Baum tatsächlich gewachsen. Seine Laubkrone spendet sogar schon Schatten. Im Sommer kommt der Herr wieder. Er hat eine Säge dabei. »Oh Schreck,« denkt Simon, »will er den Feigenbaum jetzt wirklich umsägen?« Doch als sie gemeinsam vor dem Baum stehen, staunt der Herr. Ganz viele Feigen hängen am Baum. Sie sind noch sehr klein und unscheinbar.

Aber sie sind da. Simon ist glücklich: »Ich wusste es doch. Gut, dass ich darauf vertraut habe, dass er es schafft. Die Mühe hat sich gelohnt.« So ist das auch mit uns Menschen. Manchmal geht es uns wie dem Feigenbaum. Wir können nicht alles, machen Fehler oder enttäuschen andere Menschen. Aber Gott ist wie der Gärtner Simon. Er gibt uns nicht auf. Er hat Geduld mit uns. Er kümmert sich um uns und traut uns manches zu, auch wenn andere an uns zweifeln. Ist das nicht wunderbar?

BAUMSPIELE – SPIELE IM WALD

Diese Spiele könnt ihr das ganze Jahr über spielen mit euren Freunden oder eurer Familie:

STÖCKE BALANCIEREN

Sucht euch unterschiedliche Stöcke. Sie sollten möglichst kurz und gerade sein. Streckt die Hände aus und versucht die Stöcke auf euren Handflächen aufrecht zu balancieren. Das braucht etwas Übung und Geduld. Aber es geht. Später könnt ihr es auch mit einem Stock auf jeder Hand versuchen, oder mit längeren Stöcken. Ihr könnt dazu noch Hindernisse aufbauen. Wer schafft es den Stock am weitesten zu balancieren ohne dass er herunterfällt? Wer hält ihn die längste Zeit auf seiner Hand?

MERKSPIEL

Sucht im Wald zehn verschiedene Dinge (Stöcke, Steine, Blätter, Federn...). Alle Fundstücke legt ihr zusammen auf ein Tuch und schaut sie euch nur kurz an. Dann werden sie mit einem weiteren Tuch oder einer Jacke abgedeckt. Wer kann alle Fundstücke aufzählen und beschreiben?

BAUM ENTDECKEN

Einem Mitspieler werden die Augen verbunden. Dann führt ihr ihn vorsichtig zu einem Baum. Mit seinen Händen muss er nun den Baum kennen lernen: Hat er eine raue oder glatte Rinde? Ist er dick oder dünn? Kann ich an die Blätter reichen? Dann wird das er zurückgeführt zum Ausgangspunkt. Einmal im Kreis drehen und dann die Augenbinde abnehmen? Findet er seinen Baum wieder?

Ein Baum ist wie ein König.

Das wusstest du nicht? Dann pass mal auf:

Ein Baum hat eine Krone. Unzählbar viele Blätter krönen sein Haupt. Über die Blätter nimmt der Baum Sonnenlicht und Kohlendioxid aus der Luft auf. Dabei stellen die Blätter Zucker-Nahrung für den Baum her und geben Sauerstoff an die Luft ab. Diesen Sauerstoff brauchen alle Lebewesen dieser Erde zum Überleben – auch wir Menschen.

Die Rinde ist die Haut des Baumes. Sie schützt ihn vor dem Austrocknen, vor schädlichen Pilzen und gefräßigen Tieren. Die äußere sichtbare Schicht, die Borke, ist abgestorbenes Holz. Dahinter fließt der Zuckersaft von den Blättern zu den Wurzeln. Das innere Holz ist das Kernholz.

Die Wurzeln sind die Füße des Baumes, mit denen er sich in der Erde festhält. Sie ziehen Wasser, Nährstoffe und Sauerstoff aus dem Boden und versorgen den ganzen Baum damit. Manche Wurzeln bohren sich tief in die Erde. Wurzeln sind so stark, dass sie sogar Asphalt aufbrechen.

Der Stamm ist die Stütze des Baumes. Je älter der Baum ist, umso höher und dicker wird der Stamm. Jedes Jahr im Frühling wächst zwischen Rinde und Kernholz eine helle Schicht. Durch sie leitet der Baum Wasser und Nährstoffe. Im Winter hält der Baum Winterruhe.



Auch die Bibel erzählt von Bäumen. Von welchen Baumarten wird hier in der Bibel berichtet? Schlage die Stellen in der Bibel auf und du findest es heraus. Es sind Bäume, die in unserer Gegend eher nicht vorkommen.

**Matthäus 24,
Vers 32**

**Psalm 92,
Vers 13**

**Richter 9,
Verse 8-9**

GEBET NACH PSALM 1

Wenn ich auf dich höre, mein Gott, wenn ich das tue was dir gefällt,
dann bin ich wie ein Baum am Ufer eines Baches.

Viel Wasser kann der Baum dort trinken. Er wächst und wächst.

Er trägt große rote Äpfel und seine Blätter sind immer grün.

So bin ich, wenn ich an dich denke, mein Gott: Wie der große Baum.

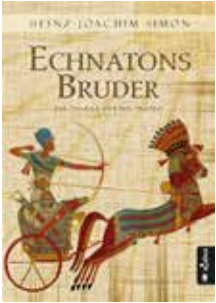
(aus: Benjamin Heft 6/2021)

So wie der Baum Wasser, Nahrung und Licht zum Wachsen braucht, so brauchen auch wir Menschen Essen und Trinken. Aber wir brauchen noch mehr: Liebe, Vertrauen, Zuspruch. Gottes Liebe ist wie eine Nahrung, die uns versorgt damit wir wachsen können, mutig und stark werden und diese Liebe weitergeben. Das ist ein wunderbarer Gedanke.



**Am Donnerstag, 11.11.2021
feiern wir in Greifendorf,
Niederstriegis und Roßwein
das Martinsfest, jeweils um
17 Uhr. Ihr seid herzlich dazu
eingeladen.
Vergesst eure Laterne nicht!**

Buchtipp



für lange Leseabende im Herbst:

Hein-Uoachim Simon:

Echnatons Bruder - Der Pharao und der Prophet

acabus Verlag 668 S.

kart, 21,00 € oder als

ebook 14,99 €

Tauchen Sie ein in die Zeit der Pharaonen! Was 1350 vor Chr. begann, bestimmt noch heute unser Leben. Am Anfang stand der geheimnisvolle Amenhotep IV., der sich Echnaton nannte. Er verehrte die Sonnenscheibe Aton als einzigen Gott. Für ihn baute er die Stadt Achet-Aton und lebte dort abgeschieden vom Volk. Als er starb, verfielen seine Tempel, man verfluchte ihn und tilgte seinen Namen. Aber da

kam einer, der sich sein Bruder nannte und seine Idee bewahrte. Dieser Mann, ein ägyptischer Prinz, hieß Thotmes. Die Israelis riefen ihn Moses. Moses wuchs am Hof des Pharao auf, wurde zu dessen Schwertarm, schlug gewaltige Schlachten und musste doch verfermt in die Wüste flüchten. Dort begegnete er Gott und kehrte zurück, kämpfte gegen Haremhab, den neuen Pharao, dem er schließlich ein Volk entriss und aus Ägypten führte. Vom Berg Sinai brachte er der Menschheit die Regeln zu einem sittlichen Leben. Niemals gab es einen Menschen, der so hoch stieg, so tief stürzte und doch zum Gründungsvater der monotheistischen Religionen wurde.

Ute Lomtscher

www.lomtscherbuch.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

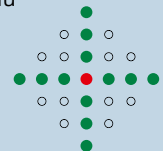
Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Almut Bieber (AB), Kinderkirchenbote: Angelika Schaffrin

Gestaltung, Satz: Almut Bieber, **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

Auflage: 900 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)

Redaktionsschluss für Dezember - Januar: 10.11.2021



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 669910 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de

Sprechzeiten Friedhofsverwaltung

Marbach Hauptstr. 130	Mittwoch	15:30-17:30 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543
--------------------------	----------	-----------------	---

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Donnerstag	14:00-17:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 669910	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Frank Knappe	Tel.: 034322 12255	
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de



Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Monatspruch Oktober

Foto: Pixel Creative / lightstock.com

Lieben und geliebt zu werden ist ein großes und bewegendes Thema der Menschheit. Es betrifft Mann und Frau, Kinder und Eltern, Geschwister, Freunde, Kollegen... Und es ist ein zentrales Thema in christlichen Gemeinden. Der Grund dafür ist ganz einfach: Jeder Mensch braucht Liebe! Das ist so wirklich wie das Bedürfnis nach Schlaf, Essen, Trinken, Sexualität... Und trotzdem ist es kompliziert. Offensichtlich mussten die Christen damals extra dazu aufgefordert werden, wie es der Monatspruch für Oktober 2021 zeigt. Und wahrscheinlich ist das auch heute noch nötig.

Wie nötig, das wird immer deutlich, wenn es konkret wird. Zum Beispiel Musik: Wie sieht ein liebevoller Umgang miteinander aus im Blick auf unterschiedliche Geschmäcker für die Musik im Gottesdienst? Seit Jahrzehnten wird darüber gestritten und zwar in christlichen Gemeinden unterschiedlichster Konfessionen. Besonders Gemeinden, die es schon seit einigen Generationen gibt, sind hier anfällig. Oft werden Fragen des persönlichen Geschmacks oder auch nur die liebe Gewohnheit zur Bekenntnisfrage erhoben.

Ich bin der ehrlichen Überzeugung, dass ein Mensch durch den Glauben an Jesus Christus in den Himmel kommt und nicht wegen der Liebe zu einer bestimmten Musikrichtung. Aber so heftig wie oft über die Musik gestritten wird, scheint das nicht der Fall zu sein!

Ich denke, Jesus will nicht unseren Musikgeschmack verändern, aber er will uns ein offenes Ohr und Herz für die Brüder und die Schwestern schenken, die in dieser Sache so ganz anders sind als ich.

Es geht hier in seiner Tiefe nicht um irgendwelche Verhaltensregeln, die ich nur wissen und tun muss und dann ist alles in Ordnung. Es geht zuallererst um unser Herz, das sich oft genau dagegen sträubt. Der Schlüssel, um lieben zu lernen, liegt in unserer Beziehung zu Jesus. Wenn wir von ihm lieben lernen, dann hat das Auswirkungen auf uns selbst, auf unsere Gemeinden und auf unsere Umwelt. Deswegen ist das keine Nebensache. Hier entscheidet sich, ob unser Glaube an Jesus wirklich durchdringt zu unserem Innersten oder ob er nur an der Oberfläche bleibt. Amen.

Jörg Matthies